



Antrag

Borken, 31.05.2007

Sitzungsvorlage Nr. 0127/2007

Kreisausschuss	14.06.2007	TOP: 11	öffentlich
Kreistag	21.06.2007	TOP: 12	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 81 - Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen	Berichterstatter: Heinz-Josef Tönnies
--	---

Beratungsgegenstand:

Klimaschutz - Nutzung regenerativer Energien auf kreiseigenen Gebäuden
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.05.2007

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden zu prüfen und die möglichen Photovoltaik-Anlagen eigenverantwortlich zu realisieren und zu betreiben. Anschließend ist hierüber im Kreistag zu berichten.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss der Bundesregierung vom 13. Juli 2005 wurde das Nationale Klimaschutzprogramm vom 18. Oktober 2000 fortgeschrieben. Das nationale Klimaschutzprogramm enthält ein umfangreiches, aufeinander abgestimmtes Maßnahmenbündel, um sicherzustellen, dass das Ziel - die Treibhausgasemissionen um 21 % im Zeitraum 2008 - 2012 bezogen auf 1990 zu reduzieren - erreicht wird.

Am 26. April 2007 hat die Bundesregierung einen 8-Punkte-Plan vorgestellt, der aufzeigt, wie Deutschland ein noch anspruchsvolleres Klimaschutzziel für das Jahr 2020 erreichen kann. Ziel des Planes ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 von 40 Prozent gegenüber 1990.

Die Beratung im Kreistag am 29.03.2007 zeigt, dass sich auch der Kreis Borken seiner Verantwortung in Sachen Klimaschutz bewusst ist. Er ist bereit, im Rahmen der Möglichkeiten seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die EGW geht seit Jahren ganz bewusst innovative Schritte, um die Zukunft unseres Raumes aktiv mitzugestalten und betätigt sich verstärkt im Bereich der regenerativen Energien. Die Photovoltaik-Anlagen auf den Betriebsgebäuden der EGW, die Windkraftanlagen und die Klärschlammvergärungsanlage sind beeindruckende Beispiele für die Kompetenz der EGW auf diesem Gebiet. Inzwischen erzeugt die EGW mehr Energie als sie für den Betrieb der eigenen Anlagen benötigt.

Angesichts der steigenden Energiepreise zeigt dies auch im ökonomischen Sinne beispielgebendes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Allgemeinheit – nicht nur gegenüber der heutigen, sondern auch gegenüber kommenden Generationen.

Die CDU-Fraktion begrüßt solche Initiativen, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. So ist die Förderung zukunftsweisender Technologien, zu denen die Photovoltaik zweifelsohne gehört, als wichtiges Anliegen auch in das Leitbild für den Kreis Borken aufgenommen worden.

Es ist daher konsequent, diesen Weg weiter zu beschreiten und auch die bisher ungenutzten Kapazitäten für Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden zu nutzen. Hierzu sollten das bei der EGW vorhandene Know-How und deren Erfahrungen im Bereich erneuerbarer Energien genutzt werden. Eine Umsetzung der Maßnahmen noch in diesem Jahr ist in Anbetracht sinkender Förderung für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen dringend geboten. Die erforderlichen Flächen werden der EGW mietfrei überlassen. Im Gegenzug kann der Kreis Borken durch die Leistungen der EGW seine Klimaschutzziele verwirklichen.